

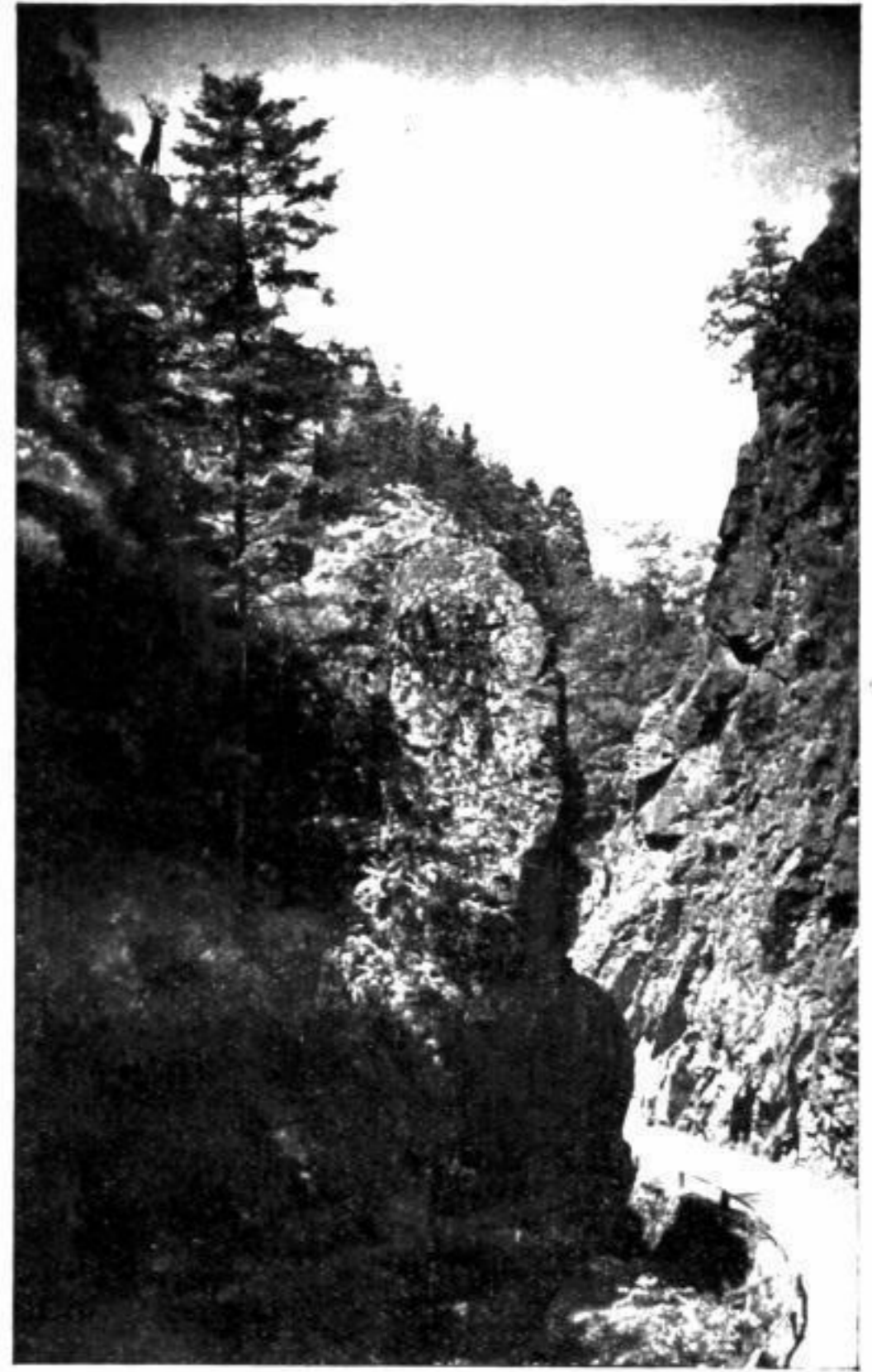


Furtwangen, Höhenluftkurort

(Aus dem Bildarchiv des Badischen Verkehrsverbandes)

Von großer Bedeutung für den Schwarzwald ist auch die sogenannte Fremdenindustrie, in der nicht unerhebliche Kapitalien festgelegt sind. Der Schwarzwald weist eine große Zahl von gern besuchten Fremdenplätzen auf. Als größere Fremdenplätze kommen in Betracht: Der Feldberg, Hinterzarten, Titisee, Neustadt, Friedenweiler, Villingen, Bad Dürheim, Königfeld, Triberg, Hornberg, Schonach, Schonwald, Furtwangen, Donaueschingen. Kleinere, landschaftlich sehr reizvoll gelegene Kurorte sind: Bärenthal, Saig, Lenzkirch, Allglashütten, Falkau, Bonndorf, Bad Boll, Eisenbach, Waldau, Hammer-eisenbach, Vöhrenbach, Gulenbach, Escheck, Neueck, Nußbach, Sommerau, St. Georgen, Tennenbronn, Unterkirnach. Außerdem gibt es noch einige gemeinnützige Erholungsheime. Der Großhandel ist im Schwarzwald zu größerer Bedeutung nicht gelangt. Er beschränkt sich auf den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, mit Wein und Kolonialwaren. Dagegen hat sich der Kleinhandel überall recht lebhaft entfaltet. Die Zahl der in das Handelsregister eingetragenen und somit wahlberechtigten Firmen und Zweigniederlassungen innerhalb des badischen

Bereiches ansässiger Firmen beträgt 773. Von dieser Zahl fallen 321 Firmen auf die Industrie, Banken und den Großhandel, 41 Firmen auf das Hotelgewerbe und 411 Firmen auf den Kleinhandel. (1/569)



Hirschsprung im Höllental, Schwarzwald

Der Schwarzwald — wie der Naturfreund ihn sieht

Von J. Schöller

„O Schwarzwald, o Heimat, wie bist du so schön!“

So beginnt ein Sänger sein Loblied auf die herrlichen Berge und Täler dieses Gebirges, das unseren Lesern in mehr als einer Beziehung verbunden ist.

Seit Jahrzehnten kennen wir eine medizinische Geographie, die uns belehrt, wo günstige Verhältnisse für den Kranken und Gesunden bestehen, denn das körperliche und geistige Wohlbefinden des Menschen ist an geographische Voraussetzungen geknüpft. Die medizinische Geographie beschreibt uns jene Orte, wo der überanstrengte Körper wieder zu Kraft kommen und wo der müde Geist und das überlastete Gemüt sich den Eindrücken einer stimmungsvollen Umgebung weihen kann, die zur Ruhe und Abgeglichenheit zurückführen.

Was ist wohl das Wesentliche, das dem modernen Großstadtmenschen fehlt? Die reine Luft, frei von allen Verunreinigungen und Erregern von Krankheiten, das volle Sonnenlicht, weil Dunst und Nebel im Weichbild der Großstadt einen Schleier vor Helios hängen und

den ungehinderten Zutritt der Sonnenstrahlen stören, die Leben bedeuten. Nicht zu vergessen die seelische Ruhe, die dem Großstädter bei der aufregenden Jagd ums Dasein, im nervösen Betrieb der Umwelt verlorengeht, wo Hirn und Fiber der Abspannung verfallen.

Stätten, bei denen diese Voraussetzungen voll erfüllt sind, gibt es im Schwarzwald in großer Zahl, mit natürlichem Windschutz durch Wälder voll ozonreicher Harzluft, heilkräftig durch den reichlichen Sauerstoff. In den lieblichen Tälern sprudeln heilkräftige Quellen und Brunnen, deren vorteilhafte Wirkungen schon seit Jahrhunderten bekannt sind und die unzähligen kranken Menschen Linderung und Heilung brachten. Ihre Namen sind uns zum größten Teil bekannt: Baden-Baden, Badenweiler, Rippoldsau, Griesbach, Peterstal, Glotterbad, Krozingen, ferner Wildbad, Teinach, Liebenzell, Imnau und die Solbäder Dürheim und Donaueschingen. In allen diesen Kurorten sind mit den Wirkungen der Heilquellen vertraute und erfahrene Ärzte, welche Richt-